

# REICHENBACHIA

## Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 25

Ausgegeben: 30. Oktober 1987

Nr. 4

### *Barypeithes scheuerni* n. sp. aus den französischen Alpen (Insecta, Coleoptera, Curculionidae)

Mit 7 Figuren

LOTHAR DIECKMANN

Eberswalde

Die Kolopterologen Joachim SCHEUERN (Grafschaft – Esch) und Dr. Wolfgang SCHAWALLER (Stuttgart) haben im Jahre 1982 auf einer gemeinsamen Sammelreise durch die französischen Alpen 19 Exemplare einer *Barypeithes*-Art erbeutet, die sich als neu für die Wissenschaft erwies. Ich möchte beiden Kollegen dafür danken, daß sie mir die Käfer für die Bearbeitung zur Verfügung stellten und mir wie auch zwei weiteren Rüsselkäfer-Spezialisten einige Paratypen für die jeweiligen Sammlungen überlassen haben. Es ist mir eine besondere Freude, die neue Art Herrn J. SCHEUERN zu widmen.

#### *Barypeithes scheuerni* n. sp.

**Holotypus** (♂): Gallia mer., Département Hautes-Alpes: Drouzet-Tal (5 km östlich Veynes), 27. 7. 1982, W. SCHAWALLER leg. (Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart). **Paratypen** (10 ♂♂, 8 ♀♀): Gleicher Ort und gleiches Datum, W. SCHAWALLER leg. 6 ♂♂, 1 ♀, J. SCHEUERN leg. 4 ♂♂, 7 ♀♀. Verteilung der Paratypen: 4 ♂♂, 1 ♀ (Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart); 3 ♂♂, 4 ♀♀ (coll. SCHEUERN, Grafschaft – Esch); 2 ♂♂, 2 ♀♀ (coll. DIECKMANN, Institut für Pflanzenschutzforschung, Eberswalde = DEI); 1 ♂, 1 ♀ (coll. J. PÉRICART, Montereau); 1 ♂ (coll. J. FREMUTH, Hradec Králové).

**Beschreibung** Körper, Fühler und Beine einheitlich gelbbraun; Rüssel kurz, von quadratischem Umriß, oben mit flachem länglichem Eindruck, der sich zur Spitze verbreitert, die Seiten gerade, ohne Einkerbung (Fig. 1); Augen klein, stark gewölbt, der Stirn stärker genähert als dem unteren Rand des Rüssels (im Profil gesehen, Fig. 3); Halsschild beim ♂ wenig, beim ♀ um etwa ein Drittel schmäler als die Flügeldecken, mit stark gerundeten Seiten, oben dicht punktiert, der Abstand zwischen den Punkten so groß oder etwas kleiner als ihr Durchmesser, in der Mitte der Scheibe mit einer glänzenden punktfreien Längsschwiele, die den Vorder- und Hinterrand des Halsschildes nicht erreicht; Flügeldecken gedrungen, bis etwa zur Mitte mit parallelen Seiten, am Ende beim ♀ halbkreisförmig, beim ♂ etwas schmäler verrundet, Zwischenräume der Punktstreifen mit schräg aufgerichteten hellen Haaren, diese vorn kürzer als am Absturz, hier etwa so lang wie ein Zwischenraum in der Mitte der Flügeldecken breit ist, die am vorderen Rand der Punkte entspringenden Haare kürzer als die der Zwischenräume; Schenkel ungezähnt, Form der Schienen in beiden Geschlechtern fast gleich; Größe des Körpers: 2,2–2,8 mm; Penis: Fig. 5 (alle Penis-Figuren in ventraler Sicht sind so zu verstehen, daß das stark gebogene Organ in einer Ebene aufgerollt wurde).

**Ökologische Angaben** Die Käfer wurden im Drouzet-Tal in 850 bis 950 m Höhe auf einem sonnenexponierten, nach Südwesten abfallenden steilen Hang von etwa 45° Neigung aus der sehr trockenen dicken Laubschicht gesiebt; der lehmige Boden war dicht mit jungen Hainbuchen (*Carpinus betulus* L.) und Haselnußbüscheln (*Corylus avellana* L.) bestanden. Zwei Käfer wurden in copula gesammelt. Im gleichen Gesiebe waren auch einige Exemplare der Art *B. maritimus* FORMANEK.

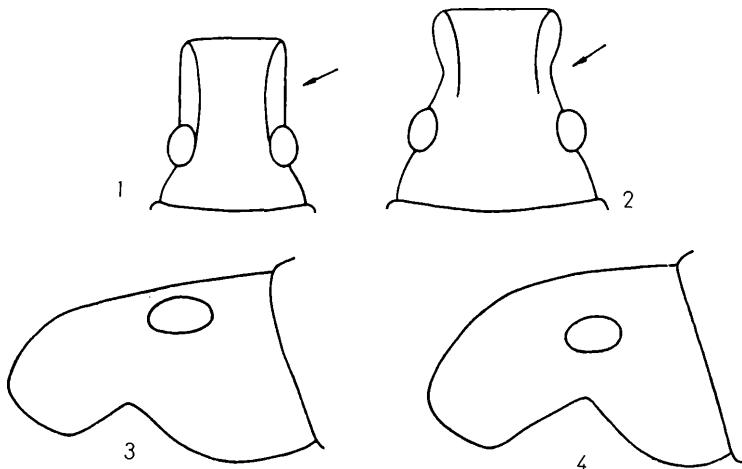


Fig. 1-2. Form des Kopfes. 1 *Barypeithes scheuerni* n. sp. – 2 *Barypeithes maritimus* FORMANEK. – Fig. 3-4. Form des Rüssels und Stellung der Augen. 3 *Barypcithes scheuerni* n. sp. – 4: *Barypeithes mollicomus* (AHRENS).

Verbreitung Südöstliches Frankreich im Département Hautes-Alpes. Das Drouzet-Tal ist bis jetzt das einzige Fundgebiet des *B. scheuerni*.

Die beiden Entdecker dieser neuen Art haben an verschiedenen Orten der Départements Hautes-Alpes und Alpes-de-Haute-Provence (vormals Basses-Alpes) Bodenkäfer gesammelt, aber dabei immer nur den sehr ähnlichen *B. maritimus* erbeutet. Meinem verehrten Kollegen Jean PÉRICART (Montreau) möchte ich dafür danken, daß er mir sein Material von *B. maritimus* ausgeliehen hat. Es stammt aus fünf Départements der französischen Alpen und enthielt keine Exemplare von *B. scheuerni*.

**Differentialdiagnose** *B. scheuerni* ist den beiden Arten *B. maritimus* FORMANEK und *B. mollicomus* (AHRENS) sehr ähnlich. Wenn man Exemplare der neuen Spezies mit der Tabelle der französischen *Barypeithes*-Arten von A. HOFFMANN (1950, p. 300) bestimmt, gelangt man zu den Leitzahlen 6 und 7 und damit zu diesen beiden Arten. Das gleiche trifft zu für die *Barypeithes*-Revision von FREMUTH (1971) und für meine Bearbeitung der Gattung in der Rüsselkäfer-Fauna der DDR (1980, p. 262). Bei allen drei Arten dieser Gruppe sind die aufgerichteten Haare der Flügeldecken mäßig lang (kürzer als bei *B. pellucidus* BOHEMAN und *B. trichopterus* GAUTIER), der Rüssel ist kurz und oben mit schwachem Längseindruck, und die Vorderschienen sind in beiden Geschlechtern fast gleich geformt. *B. scheuerni* unterscheidet sich von den beiden Vergleichsarten durch den durchschnittlich kleineren Körper von 2,2–2,8 mm Länge (*maritimus*: 2,5–3,7; *mollicomus*: 2,8–3,5 mm), durch den dichter punktierten Halsschild, die kürzeren, im weiblichen Geschlecht am Ende breiter verrundeten Flügeldecken und den kürzeren sowie anders geformten Penis (Fig. 5–7). Ich möchte darauf hinweisen, daß die Penis-Abbildungen bei HOFFMANN (1950, p. 303), besonders die Figuren in ventraler Sicht, nur selten der Realität entsprechen und für Bestimmungszwecke fast wertlos sind. *B. scheuerni* hat mit *B. mollicomus* den geraden, ungekerbten Seitenrand des Rüssels (Fig. 1) gemeinsam, unterscheidet sich aber von diesem durch einen flachen Rüssel und die der Stirn genäherten Augen (beide Merkmale in seitlicher Sicht, Fig. 3). Bei *B. mollicomus* ist der Rüssel oben nasenartig gebogen, und die Augen liegen in der Mitte des Kopfes (Fig. 4). *B. scheuerni* hat mit *B. maritimus* den flachen Rüssel und die der Stirn genäherten Augen gemeinsam (Fig. 3), unterscheidet sich aber von diesem durch die geraden Rüsselseiten (Fig. 1). Bei *B. maritimus* sind die Rüsselseiten eingekerbt (Fig. 2), wie das auch bei *B. pellucidus* und *B. trichopterus* zutrifft.



Fig. 5-7 Form des Penis (links ventral, rechts im Profil). 5 *Barypeithes scheuerni* n. sp. – 6: *Barypeithes maritimus* FORMANEK – 7 *Barypeithes mollicomus* (AHRENS).

Annäherung zu *B. maritimus* FORMANEK: HOFFMANN hat von dieser Art die Subspezies *dissimilis* HOFFMANN, 1939 (Bull. Soc. Ent. France, p. 80) abgetrennt, welche eine geringere Körpergröße hat und durch die Form der Vorderschienen sowie der Penisspitze abweichen soll. Von der Unterart habe ich reichlich Material verschiedener Gebiete untersuchen können, unter anderem von einem von HOFFMANN aufgeführten Fundort, dem Cheval blanc aus dem Département Basses-Alpes (leg. POOT, leg. PÉRICART). Ich habe erkannt, daß die beiden von HOFFMANN genannten morphologischen Unterschiede nicht existieren. Dagegen besitzt *B. maritimus* je nach Lokalität Populationen mit größerer, mittlerer und kleinerer Körperlänge. Es wird schwer zu entscheiden sein, welcher kategoriale Status solchen Taxa gebührt, die sich nur durch die Körpergröße unterscheiden.

#### Literatur

DIECKMANN, L., 1980: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae (Brachycerinae, Otiorhynchinae, Brachyderinae). – Beitr. Ent., Berlin **30**, 145–310.  
 FREMUTH, J., 1971: Die mitteleuropäischen Arten der Gattung *Barypeithes* Duval. – Annot. zool. bot. Bratislava, Nr. 65, 1–30.  
 HOFFMANN, A., 1950: Coléoptères Curculionides I. – Faune de France **52**, 1–486.

#### Anschrift des Verfassers

Dr. L. Dieckmann, Leibnizstraße 17, Eberswade-Finow, DDR –1300

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1987-1988

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Dieckmann Lothar

Artikel/Article: [Barypeithes scheuerni n. sp. aus den französischen Alpen \(Insecta, Coleoptera, Curculionidae\) 13-15](#)